

# Allgemeine Geschäftsbedingungen der weik.online GmbH

(Stand 01.06.2017)

## 1. Allgemeines, Fälligkeit, Erfüllungsort und Gerichtsstand

**1.1** Die nachstehenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gelten für alle Rechtsgeschäfte der weik.online GmbH, Mannheimer Straße 105 A, 68535 Edingen-Neckarhausen, Deutschland“ (Anbieter) und seinen Auftraggebern (Kunde).

**1.2** Alle abweichenden und ergänzenden Vereinbarungen sowie entgegenstehende „Allgemeine Geschäftsbedingungen“ des Kunden werden erst nach ausdrücklicher und schriftlicher Anerkennung durch den Anbieter wirksam. Ansonsten wird der Verwendungen von „Allgemeinen Einkaufs- oder Geschäftsbedingungen“ ausdrücklich widersprochen.

**1.3** Mit der Inanspruchnahme der Leistungen des Anbieters gelten diese „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ als angenommen.

**1.4** Der Anbieter behält sich das Recht zur Teilleistungen und Zwischenabrechnungen ausdrücklich vor.

**1.5** Rechnungen und Zwischenabrechnungen des Anbieters sind 10 Tage nach Rechnungsdatum ohne Abzug fällig.

**1.6** Auf alle Rechtsgeschäfte findet deutsches Recht unter Ausschluss von UN-Kaufrecht Anwendung.

**1.7** Erfüllungsort sämtlicher Leistungen des Anbieters ist Edingen-Neckarhausen.

**1.8** Sofern der Kunde kein Verbraucher ist, ist als Gerichtsstand Heidelberg vereinbart.

## 2. Auftragserteilung

**2.1** Aufträge gelten erteilt, wenn diese durch den Anbieter in Textform bestätigt werden.

**2.2** Alle Preisangaben erfolgen netto zuzüglich der gesetzlich geschuldeten Umsatzsteuer.

## 3. Lieferzeit / Terminvereinbarungen

**3.1** Frist-, Liefer- und Terminvereinbarungen gelten nur dann vereinbart, wenn sie vom Anbieter in Textform bestätigt wurden.

**3.2** Terminvereinbarungen sind hinfällig, sofern der Kunde Änderungswünsche hat, die zu einem zeitlichen Mehraufwand führen.

**3.3** Für die Dauer der Prüfung, (Zwischen-)Abnahme von Entwürfen und Testversionen durch den Kunden ist die Lieferzeit jeweils unterbrochen.

**3.4** Bei Verzug ist dem Anbieter zunächst eine angemessene Nachfrist zu stellen, bevor der Kunde gesetzliche Rechte ausübt.

## 4. Mitwirkungspflicht des Kunden

**4.1** Der Kunde stellt dem Anbieter alle für die Vertragserfüllung nötigen Inhalte (Texte, Bilder, Grafiken, Logos, Tabellen, etc.), Unterlagen und Informationen frei von Rechten Dritten zur Verfügung.

**4.2** Der Kunde zeigt Änderungswünsche rechtzeitig in Textform gegenüber dem Anbieter an.

## 5. Urheberrecht und Eigentumsvorbehalt

**5.1** Der Anbieter behält sich sein Urheberrecht an den von ihm erstellten Werken ausdrücklich vor.

**5.2** Der Kunde ist berechtigt Änderungen an den vom Anbieter erstellten Werken (z.B. Websites, Fotos, Texte) vorzunehmen oder durch Dritte vornehmen zu lassen.

**5.3** Der Kunde ist nicht berechtigt die vom Anbieter erstellten Werke in originaler oder abgeänderter Form an Dritte zu veräußern.

**5.4** Die gelieferte Ware und alle damit verbundenen Rechte bleiben bis zur vollständigen Bezahlung des vereinbarten Preises Eigentum des Anbieters.

## 6. Nutzungsrechte an erstellten Werken

Das Angebot des Anbieters umfasst zwei verschiedene Typen von Websites und sind als solche im Angebot / in der Auftragsbestätigung gekennzeichnet:

- a. individuell erstellte Websites mit exklusivem Design

- b. Websites auf Basis von Templates / Vorlagen

Die Websites umfassen alle darin enthaltenen urheberrechtlich geschützten Werke des Verwenders.

**6.1 Nutzungsrechte für individuell erstellte Websites mit exklusivem Design**  
Beauftragt der Kunde den Anbieter eine individuelle Website mit exklusivem Design zu erstellen, so gewährt der Anbieter erst nach vollständiger Zahlung der Vergütung dem Kunden ein ausschließliches Nutzungsrecht. Dieses ausschließliche Nutzungsrecht ist zeitlich und räumlich unbegrenzt.

**6.2 Nutzungsrechte für Websites auf Basis von Templates / Vorlagen**  
Beauftragt der Kunde den Anbieter eine Website auf Basis vorhandener Templates / Vorlagen zu erstellen, so gewährt der Anbieter nach vollständiger Zahlung der Vergütung dem Kunden ein einfaches Nutzungsrecht. Dieses einfache Nutzungsrecht ist zeitlich und räumlich unbegrenzt.

## 7. Abnahme von Websites auf Basis von Templates/Vorlagen

**7.1** Abnahmetermine werden im Projektverlauf einvernehmlich durch die Parteien vereinbart.

**7.2** Sobald der Anbieter in Textform zur Abnahme auffordert, wird der Kunde innerhalb von 30 Tagen nach dem vereinbarten Abnahmetermin eine Funktionsprüfung durchführen und die Abnahme erteilen.

**7.3** Sofern der Kunde dem Anbieter innerhalb dieser Frist keine offensichtlichen Fehler schriftlich anzeigt, gilt die Abnahme durch den Kunden für das Werk.

**7.4** Die Abnahme darf nicht verweigert werden wegen unerheblicher Abweichungen der Leistung von der Leistungsbeschreibung. Im Rahmen des Auftrags besteht Gestaltungsfreiheit. Die Abnahme der Website darf daher nicht aus gestalterisch-künstlerischen Gründen verweigert werden, sofern das Design des abzunehmenden Entwurfs dem Design des bestellten Templates gleichkommt.

## 8. Gewährleistung für Mängel

**8.1** Eine Gewährleistungspflicht für Mängel entsteht erst nach Abnahme oder Lieferung.

**8.2** Offensichtliche Mängel sind dem Anbieter vom Kunden innerhalb von 14 Tagen nach dem Abnahmetermin schriftlich mitzuteilen.

## 9. Haftung

**9.1** Der Kunde ist dazu verpflichtet alle Inhalte, die er dem Anbieter zur Leistungserstellung zur Verfügung stellt in wettbewerbs-, presse- oder urheberrechtlicher Hinsicht auf Unbedenklichkeit und mögliche Rechtsverstöße zu überprüfen.

**9.2** Der Anbieter ist für die Verwendung, der ihm vom Kunden übergebenen Inhalte nicht verantwortlich.

**9.3** Der Kunde stellt den Anbieter von der Haftung frei, sollte er wegen dieser Inhalte durch Dritte in Anspruch genommen werden.

**9.4** Der Auftraggeber stellt Sicherungskopien aller Daten her, die er dem Anbieter zur Verfügung stellt, da der Anbieter für einen Datenverlust nicht haftet.

**9.5** Da die Suchmaschinenbetreiber für das Ranking einer Website selbst verantwortlich sind, kann der Anbieter trotz seiner Bemühungen keine bestimmte Platzierung im Ranking einer Website garantieren.

**9.6** Für alle Veränderungen, die nach der endgültigen Abnahme der Leistung des Anbieters, durch den Kunden oder Dritte vorgenommen werden, übernimmt der Anbieter keinerlei Haftung.

**9.7** Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Anbieter dem Kunden nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalspflichten). Im Übrigen ist die vorvertragliche, vertragliche und außervertragliche Haftung des Anbieters auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Haftung des Anbieters ist auf die Höhe des vorhersehbaren Schadens begrenzt und beinhaltet nicht den entgangenen Gewinn des Kunden.